

LWL-Klinik Marsberg
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Unverzichtbare Hilfen im Stationsalltag

LWL-Klinik Marsberg dankt ihren Jahrespraktikanten



Pflegedirektorin Hildegard Bartmann-Friese (re.) sowie Peter Thiemann, stellv. Pflegedirektor (4. v. re.), zusammen mit den Praktikanten der LWL-Klinik Marsberg

Marsberg (all). Mit einem gemütlichen Beisammensein wurden kürzlich die FOS 11-Praktikanten Monique Gil-ler, Annika Schröder, Alexander Schlemm, Janis Kühnemund und Marek Grebe, die FSJ-Praktikanten Marina Schröder, Luisa Günther und Snezana Silber sowie die Jahrespraktikantin Annika Hoffmann nach einem erfolgreichen praktischen Jahr in der LWL-Klinik Marsberg verabschiedet. Pflegedirektorin Hildegard Bartmann-Friese dankte den jungen Menschen für ihre hervorragende Arbeit. „Wir haben sie als wertvolle Unterstützung im Umgang mit psychisch kranken oder behinderten Menschen in kennengelernt. Sie brachten einen frischen Wind und Jugendlichkeit auf die Stationen und waren für die Patienten beliebte Ansprechpartner“, so Bartmann-Friese.

Auch die Jugendlichen zeigten sich im Reflektionsgespräch sehr zufrieden mit ihrer Arbeit. Besonders das Gefühl „gebraucht zu werden“, die gute Einarbeitung und Unterstützung durch das Team, das Kennenlernen von verschiedenen Krankheitsbildern und Therapiemöglichkeiten sowie die Freundlichkeit und das Vertrauen, das man ihnen entgegengebracht hat, haben ihnen gut gefallen, waren sich alle einig.

Das FOS 11-Jahrespraktikum in der LWL-Klinik wird gerne von Absolventen der 10. Klasse mit einem großen Interesse an einem sozialen Beruf, gewählt. Sie besuchen an 1 - 2 Tagen in der Woche die Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen und leisten in der restlichen Zeit praktische Arbeit auf den Stationen der Einrichtung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL). Die Einarbeitung erfolgt dort nach einem modernen Konzept, dass durch eine Fachkraft begleitet wird. Die Praktikanten werden so gut in das Stationsteam integriert und unterstützen den Pflege- und Erziehungsdienst in ihrer täglichen Arbeit. Dabei erhalten sie wertvolle Informationen und Kenntnisse über Ausbildungsberufe, die später den Einstieg in einen sozialen Beruf fördern. In einem eng begleiteten Kontakt lernen sie einen natürlichen Umgang mit kranken Menschen und ein angemessenes Verhalten. FOS 11 ist eine Voraussetzung für die 12. Klasse der Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen, die mit der Fachhochschulreife abschließt. Mit dem Erwerb haben die ehemaligen Praktikanten dann einen „Garantieschein“ auf einen Ausbildungsplatz in der LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Marsberg, so Hildegard Bartmann-

...

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1399
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

Friese. Alle fünf FOS-11 Schüler wollen in einem Jahr das tolle Angebot nutzen! Die Pflegedirektorin bestätigt allen Praktikanten ein hohes Maß an Lernbereitschaft, Teamfähigkeit, großes Engagement und einen wertschätzenden Umgang mit den Patienten der Einrichtung, also optimale Voraussetzungen für eine berufliche Karriere in der LWL-Klinik. Die kann man dort auch über ein Freiwilliges Soziales Jahr oder ein Jahrespraktikum starten. Die drei fertigen FSJ-leer und die Jahrespraktikantin sammelten während ihres Jahres auf verschiedenen Stationen der LWL-Klinik viele interessante Eindrücke und erlebten tolle zwischenmenschliche Momente. Bei zwei von ihnen hat die Arbeit dann auch einen großen Einfluss auf die zukünftige Berufswahl genommen: Sie beginnen direkt am 1. Oktober eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger. Nähere Informationen zum FOS 11-Praktikum und zum FSJ gibt es im Internet unter www.lwl-klinik-marsberg.de

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 106 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.